

## Podcast „Glück“

Es ist Mai. Der Wonnemonat, den wir mit Freude verbinden. Ursprünglich war damit gemeint, dass das Vieh wieder auf die Weide konnte. Heute steht der Mai für die Liebe und das Glück und viele Paare heiraten gerne im Mai. Glück. Wir denken an die abgesagten Hochzeitsfeiern und verschobenen Konfirmationen. Es wäre wohl in Zeiten von Corona einfacher gewesen über das Unglück zu sprechen. Wo entdecken wir jetzt das Glück im Kleinen oder ganz neu? Wir empfinden in diesen Tagen Glück in der Schönheit der aufblühenden Natur, in Begegnungen bei Spaziergängen, in kleinen Gesten der Verbundenheit.

Wie geht es aber den Menschen, die im Moment Sorgen haben um Angehörige und auch sich selbst? Die nicht arbeiten können und nicht wissen wie es weitergehen soll? Die einsam sind, weil Sozialkontakte so begrenzt sind. Es ist nicht so einfach, dies beim eigenen kleinen Glück auszublenden - und sollten wir das denn?

Und trotzdem....

Wussten Sie, dass es in Bhutan ein Glücksministerium gibt? 20 Jahre ist es her, da ersetzte man dort den Begriff Bruttosozialprodukt durch Bruttoinlandsglück. Glück als Fähigkeit, die gelehrt wird und die man erlernen kann.

Aber wie kann uns dies gelingen?

Hier kommt wieder der Glücksminister von Buthan zu Wort und gibt uns drei Hinweise zur Erfüllung eines glücklichen Lebens.

1. Mach, was du wirklich liebst.
2. Pflege gute Beziehungen.
3. Lebe nachhaltig.

Die Glücksforschung nennt als Merkmal glücklicher Menschen auch Spiritualität oder Religiosität.

Was bedeutet dies für uns als Christinnen und Christen?

Die Jahreslosung 2014 hieß „Gott nahe zu sein ist mein Glück“. Glück also in der Beziehung zu Gott? Das ein starker Glaube glücklich macht, das ist in der Soziologie inzwischen gut erforscht.

Zwar findet man das Wort Glück so kaum in der Bibel, aber es kann mit Seligkeit übersetzt werden. Und das finden wir zum Beispiel in der Bergpredigt. Auch an vielen anderen Stellen begegnen uns Hinweise für ein gelingendes Leben.

Schauen wir als Christinnen und Christen auf die Empfehlungen des Glücksministers, dann kommen uns diese sehr vertraut vor. Wir übersetzen sie mit:

1. Sei mit deinem ganzen Herzen dabei! Tue das, was du tust, mit Liebe und im Wissen, dass es Gottes Willen entspricht.
2. Liebe deinen Nächsten.
3. Bewahre Gottes Schöpfung.

Der Theologe und Philosoph Jörg Zink sagt es so:

### **Anleitung zum Glück**

Verzichte darauf, immer siegen zu wollen,  
das ist der Weg zum Frieden.

Scheue dich nicht, dann und wann den Kürzeren zu ziehen.  
Das ist der Weg zur Gerechtigkeit.

Lass dir dann und wann etwas entgehen.  
Das ist der Weg zur Rettung der Erde.

Sorge nicht immer nur für dich selbst.  
Das ist der Weg zum Glück.

Setze dein Leben für etwas Lohnendes ein  
Das dir keinen Lohn verspricht.  
Das ist der Weg zur Erfüllung.

Beuge dich nicht dem Zwang, dich allzu sehr zu sichern.  
Dann wird dir die Zukunft nicht verbaut sein. Sondern offen und begehbar.

Wir wünschen ihnen viele kleine Glücksmomente.

*Kerstin Carbow und Katrin Menkhoff, Presbyterinnen an der Auferstehungskirche in Aachen*